

Regelinformation 01-15

Stand: 01.03.2015

Die FIVB hat die Internationalen Spielregeln 2013 – 2016 für Hallen-Volleyball an einigen Stellen geändert. Im Zuständigkeitsbereich des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV), der Volleyball Bundesliga (VBL) und der Landesverbände gelten diese **ab der Saison 2015/16**.

1) Regeländerungen, die den deutschen Spielverkehr betreffen:

a) *Regel 4.2.4 neuer Satz 2 angefügt*

Während der Satzpausen dürfen die Spieler zum Aufwärmen in ihrer eigenen Freizone Bälle benutzen. Während der verlängerten Pause zwischen dem 2. und 3. Satz (falls davon Gebrauch gemacht wird) dürfen die Spieler auch ihre eigene Spielfeldhälfte benutzen.

b) *Regel 4.5.3 neuer Absatz 1 angefügt*

Kompressionshilfsmittel dürfen zum Schutz oder zur Unterstützung getragen werden. (z.B. Knieschoner)

c) *Regel 11.3.1 neu gefasst*

Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz zwischen den Antennen während der Spielaktion ist ein Fehler.

Die Spielaktion umfasst u. a. Absprung, Ballberührung (oder Versuch) und Landung.

d) *Regel 11.4.4 neu gefasst*

Ein Spieler beeinflusst das Spiel (bisher: das gegnerische Spiel) u. a. durch:

- Berührung des Netzes zwischen den Antennen oder der Antenne selbst während seiner Spielaktion,
- Benutzen des Netzes zwischen den Antennen als Hilfestellung oder um Halt zu bekommen,
- Erlangung eines unfairen Vorteils gegenüber dem Gegner durch eine Netzberührung,
- Aktionen, die den Gegner bei dessen erlaubtem Versuch, den Ball zu spielen, behindern,
- Festhalten am Netz.

Spieler, die sich in der Nähe des Balles befinden, während er gespielt wird, oder die versuchen, den Ball zu spielen, werden als an der Spielaktion beteiligt angesehen, auch wenn sie den Ball nicht berühren.

Die Berührung des Netzes außerhalb der Antennen wird nicht als Fehler betrachtet (ausgenommen Regel 9.1.3).

2) Regeländerungen, die den Schiedsrichter und -Handzeichen betreffen:

a) *Regel 22.2.3.1 letzter Satz gestrichen*

(bisher: Der 2. Schiedsrichter wiederholt die Handzeichen des 1. Schiedsrichters.)

b) *Regel 22.2.3.3 ergänzt*

Bei einem fehlerhaften Angriff oder bei einem Blockfehler eines Hinterspielers oder Liberos zeigen beide Schiedsrichter entsprechend den Regeln 22.2.3.1 bzw. 22.2.3.2 an.

c) *Regel 22.2.3.4 letzter Satz neu gefasst (Doppelfehler)*

Anschließend zeigt der 1. Schiedsrichter die Mannschaft, die als nächstes aufschlagen wird.

d) *Abbildung 11 Nummer 4 (Auszeit)*

Handzeichen wird vom 1. Schiedsrichter nur noch in speziellen Situationen gemacht.

e) *Abbildung 11 Nummern 9 (Satz- oder Spielende) und 14 (Ball „in“)*

Handzeichen wird vom 2. Schiedsrichter nur noch in speziellen Situationen gemacht.

f) *Abbildung 11 Nummern 11 (Verzögerung beim Aufschlag) und 24 (Ball berührt)*

Handzeichen wird nur noch vom 1. Schiedsrichter gemacht.

g) *Abbildung 11 Nummer 5 (Wechsel)*

Handzeichen wird von beiden Schiedsrichtern nur noch in speziellen Situationen gemacht.

(Eine solche spezielle Situation liegt z. B. vor, wenn keine nummerierten Tafeln zur Unterstützung des Wechsels verwendet werden. Dann wird das Handzeichen vom 2. Schiedsrichter gemacht.)

3) Regeländerungen, die nur klarstellender oder redaktioneller Art sind:

a) *Regel 6.1.3 neuer letzter Satz angefügt*

Ein Spielzug ist die Folge von Spielaktionen vom Moment des Aufschlags bis der Ball „aus dem Spiel“ ist. Ein vollendeter Spielzug ist die Folge von Spielaktionen, die mit der Erteilung eines Punktes endet. Dies beinhaltet das Verhängen einer Bestrafung und den Verlust des Aufschlagrechts aufgrund von Zeitüberschreitung beim Aufschlag.

b) *Regel 7.2.1 Absatz 1 geändert*

Vor dem Spiel dürfen sich die Mannschaften gemeinsam 6 Minuten am Netz aufwärmen, wenn sie vorher ein anderes Spielfeld zur alleinigen Verfügung hatten; anderenfalls erhalten sie 10 Minuten.

c) *Regel 7.7.1 ergänzt*

Ein Rotationsfehler wird begangen, wenn der AUFSCHLAG nicht entsprechend der Rotationsfolge erfolgt. Er führt zu folgenden Konsequenzen in der Reihenfolge:

d) *Regel 8.3 neu gefasst*

Der Ball ist „in“, wenn ein Teil des Balles zu irgendeinem Zeitpunkt während seines Kontakts mit dem Boden das Spielfeld einschließlich der Begrenzungslinien berührt.

Hinweis: Die Anwendung der gelben Karte ist keine Sanktion.